



Ausgabe 79, 21. Juni 2009

Die Leiden des Favoriten. Warum es nicht ganz einfach ist, als Turnierfavorit zu gewinnen.

Seit einiger Zeit veranstaltet der SV Fortuna schöne Turniere, und es macht Spaß, dort mitzuspielen, zumal Organisation und Ambiente nicht nur guten Jugendfußball beflügeln, sondern auch für erwachsene Zuschauer einen lohnenden Fußballsonntag versprechen. So war es auch in diesem Jahr vier Tage vor den Sommerferien. Der Regen störte wenig, und der Abi-Ball in der Nacht zuvor bewirkte allenfalls beim Norbertus-Schulleiter einen leicht zerknitterten Auftritt wegen Schlafmangels.



Norbertus hatte ein stattliches Aufgebot versammelt: Mit Max Räcke und Lukas Lehmann waren zwei Torhüter zur Auswahl, Lukas Dudziak, Willi Neum, Jan Sprengkamp, Friedemann Kampe, Jonas Kliche, Max Tewes, Domink Banse und Hardy Trieschmann sowie Sönke Thies wollten das Spielfeld und die Gegner beherrschen. Den erforderlichen Ehrgeiz hatten wir mitgebracht, die Favoritenrolle heftete man uns schnell an; vor allem, als Franz Meisner etwas verspätet zu unserem Team hinzustieß, war allen klar, dass Norbertus die beste Mannschaft haben musste, eine Rolle, die insbesondere der C-Jugend-Mannschaft, die am Nachmittag zu spielen hatte, zum Verhängnis wurde. Erinnerungen an das Hallenturnier im Winter wurden wach.

Den Sportplatz am Schöppensteg hüllte schon bald der Duft des Bratwurststandes ein; dort gab es auch andere Spezialitäten für das leibliche Wohl; vor allem Kaffee und andere Getränke waren wichtig. Der Fan Club des SC Norbertus hatte Position bezogen und um 9.00 Uhr ging es los: In großem Bogen liefen die teilnehmenden Mannschaften ein und stellten sich in Formation vor dem Unterstand der Regie auf: Fortuna mit 2 Mannschaften; Union Heyrothsberge, FSV Barleben, BSV 79, TSV Niederndodeleben, SG Handwerk und natürlich unsere Norbertus Jungen. Gespielt wurde in zwei Gruppen auf zwei parallelen Plätzen. Norbertus begann gegen die 2. Mannschaft des Gastgebers, ein sehr junges Team, das am Vortag als E-Jugend gespielt hatte.



SC Norbertus – Fortuna II 4 : 0

Unsere Norbertus Jungen bestimmten die gesamte Spielzeit das Geschehen auf dem Rasen und waren dem jungen Fortuna Team bis zum Schlusspfiff überlegen. Dennoch dauerte es relativ lange, bis sich diese Überlegenheit im Ergebnis ausdrückte. Den ersten Schuss aufs gegnerische Tor setzte Hardy ab, Dominik traf danach den Pfosten; anschließend versuchten die Fortunen den Druck auf ihr Tor durch einen Entlastungsangriff zu verringern. Im Gegenzug waren urplötzlich vier Norbertus-Spieler gegen einen Fortuna Verteidiger, doch Dominik versiepte diese Riesenchance. Es folgte ein Freistoß, den Friedemann per Kopf verlängerte. Unsere Jungen drückten weiter auf die Führung; ein erneuter Konter der Fortuna-Mannschaft war gefährlich; im Gegenzug traf Friedemann knapp vorbei. Ein schöner Angriff über Jan und Friedemann leitete schließlich den ersehnten Führungstreffer ein, den Lukas Dudziak im Fortuna Netz versenkte. Danach folgten zügig weitere Treffer: Das 2 : 0 erzielte Friedemann, das 3 : 0 Dominik in einem Alleingang, das 4 : 0 gelang Jonas nach einem Abpraller, sodass es am Schluss ein standesgemäßes Ergebnis für Norbertus gab.

Norbertus - Niederndodeleben 3 : 0

Der Gegner aus Niederndodeleben war sich bewusst, dass er gegen den Turnierfavoriten ein Rezept brauchte, und dieses Gegenmittel sollte aus einer kompakten Abwehr bestehen. Zunächst funktionierte diese Taktik auch, begünstigt durch eine wenig konsequente Chancenverwertung unserer Angreifer. Die erste Riesenchance hatte Lukas Dudziak, als er allein gegen den Torwart stand und scheiterte. Ein weiterer Angriff führte über Jonas in den Strafraum der Mannschaft Niederndodelebens; Jonas legte ab auf Dominik, der verstolperte. Etwas später spielte Lukas einen Freistoß auf Dominik, der es mit einem Alleingang versuchte und den Ball versiebtete. Hardys Fernschuss führte zu einer Ecke, die kein Ergebnis brachte. Mittels eines KonTERS versuchten sich die Jungen aus der Börde etwas Luft zu schaffen; immerhin forderten sie Max Räcke zu einer guten Parade heraus. Schließlich war aber doch die Führung für unsere Jungen fällig; Max gab eine hohe Flanke von der rechten Seite auf Jonas, der mit einem wunderbaren Kopfballtor zur Führung vollstreckte. Dabei blieb es nicht; ein schöner Angriff lief über Friedemann, der steil auf Dominik ablegte; dieser spielte weiter auf Lukas, der das Leder abgeklärt zum 2 : 0 abprallen ließ. Wieder versuchte es Niederndodeleben mit einem Entlastungsangriff, den unsere Verteidigung abfangen konnte, sodass ein Gegenzug unserer Mannschaft über Jonas lief; dieser zielte auf Niederndodelebens Tor, der Ball prallte zurück und Dominik netzte zum 3 : 0 Endstand ein.

Norbertus – Handwerk 1 : 3

Franz Meisners Eingreifen in das Turnier rief bei dem einen oder anderen Beobachter Befürchtungen hervor; glaubte man doch, dass die Verstärkung durch einen derart guten Spieler die Norbertus-Mannschaft noch deutlicher dominieren lassen würde. Ein Turnier ist nämlich dann attraktiv, wenn es halbwegs ausgeglichen besetzt ist. Andererseits glaubten unsere Norbertus Jungen, gegen Handwerk ohnehin schon gewonnen zu haben und eine gewisse Überheblichkeit schlich sich ins Bewusstsein ein; gegen die SG Handwerk schien ein Sieg leicht und selbstverständlich zu sein. Allerdings kam es anders und unsere Knaben erhielten einen verdienten Dämpfer und auch Franz war nicht der dominierende Spieler auf dem Platz, der das Spiel entscheiden konnte.

Anfangs lief alles wie gehabt: Norbertus übernahm die Initiative und belagerte das Handwerk-Tor. Dominik hatte auf der linken Seite einen Freistoß zugesprochen bekommen, der zu einer gefährlichen Torsituation führte, aber den Ball nicht ins Netz führte. Handwerk unternahm einen Entlastungsangriff; Max versuchte eine Faustabwehr, lenkte dabei die Kugel aber unseligerweise ins eigene Tor, sodass Norbertus plötzlich im Rückstand war. Das Spielgeschehen gestaltete sich offen, Norbertus wurde immer stärker und unsere Jungen drängten auf den Ausgleich. Wieder lief ein Konter für die SG Handwerk, und diese zweite Torgelegenheit führte auch zum zweiten Tor. Nach dem gleichen Muster ging es weiter: Norbertus drängte, unsere Jungen stemmten sich gegen den Rückstand, wieder lief ein gegnerischer Konter und es stand 0 : 3. Sönkes Anschlusstreffer zum 1 : 3 hatte nur noch kosmetischen Wert; Franz hatte ihn schön in der Mitte freigespielt. Einen weiteren Flachschuss von Sönke hielt Handwerks Torwart und trotz einer Schlussoffensive unserer Norbertus Jungen blieb es bei einer 1 : 3 Niederlage. Norbertus war Zweiter in der Gruppe und traf im Halbfinale auf Barleben. Ein ungeahnter Nebeneffekt bestand aber darin, dass die Norbertus-Niederlage die Mannschaft des Gastgebers von einem Halbfinalplatz verdrängte und stattdessen der SG Handwerk den Einzug in die Zwischenrunde ermöglichte.

Halbfinale: SC Norbertus – Barleben 4 : 0

Zuerst war Max nicht auffindbar und das Spiel begann mit leichter Verspätung. Wo Max die besagten Minuten verbrachte, ist und bleibt sein Geheimnis. Die Lautsprecherdurchsagen lockten ihn aber schließlich auf das Spielfeld. Barlebens Spieler stellten sich alle vor ihrem Tor auf und versuchten somit ihr Tor zu verammeln. Somit war es im Strafraum ziemlich voll und Lukas fiel auf den Rasen; der Schiedsrichter entschied auf Strafstoß, den Sönke vollstreckte und Barlebens Torwart konnte sich auszeichnen, indem er den Ball aus der rechten oberen Ecke seines Tores fischte. Auch weiterhin war Barlebens Strafraum allgemeiner Aufenthaltsort. Eine hohe Flanke kam auf Lukas, der mit der Brust annahm, auf Jonas ablegte, der aus der Mitte des

Strafraumes zur Führung verwandelte. Weiter ging der Druck auf das Barleber Tor. Nach einer schönen Einzelleistung traf Jonas flach zum 2 : 0. Anschließend gestaltete sich das Spiel etwas offener. Max versuchte es mit einem Gewaltschuss und zwang den gegnerischen Torhüter zu einer Faustabwehr; eine Ecke kam auf Jonas, der über das Gehäuse zielte. Als Barleben etwas offensiver wurde, brachte ein Konter die 3 : 0 Führung; Jonas hatte den gegnerischen Torhüter ausgespielt und cool ins Tor getroffen. Nach einer Vorlage von Franz erzielte Hardy ein schönes Tor mit einem Distanzschuss. Somit endete das Halbfinale mit einem deutlichen Sieg für Norbertus.



Im Finale trafen wir wieder auf die SG Handwerk, gegen die wir in der Gruppenphase verloren hatten. Es gab die Gelegenheit, die Verhältnisse zurecht zu rücken.

Finale: SC Norbertus – SG Handwerk 3 : 0

Ein kleines bisschen erinnerte das Szenario an die legendäre Weltmeisterschaft von 1954, als Deutschland gegen Ungarn in der Vorrunde verlor und im Finale Ungarn besiegte. Auch das Norbertus Team hatte gegen die SG Handwerk verloren, traf auf diese Mannschaft im Finale noch einmal und gewann den Fortuna Cup 2009 für D-Jugend.

Auch in diesem Finalspiel waren unsere Jungen besser und überlegen; alles andere als ein Sieg wäre somit eine Überraschung gewesen. Nach wunderbarer Vorarbeit auf der rechten Seite machte Dominik eine schnelle Führung. Etwas später traf Hardy mit einem Gewaltschuss aus 15 Metern Entfernung Handwerks Latte, Sönke bald darauf den Pfosten und im Nachschuss erzielte Lukas das 2 : 0. Im Zuge eines schönen Angriffs spielte Jan auf Lukas, der traf knapp vorbei; etwas später versuchte es Jan selbst aus der Distanz und traf hoch über das Handwerk-Tor. Nach 9 Minuten hatte es unser Gegner geschafft, in dieser Begegnung auch mal auf unser Tor zu zielen; der Ball flog aber vorbei und bescherte unserem Torhüter Max einen leichten Zotteltrab, um das Leder wieder ins Spiel zu bringen. Somit war am Sieg der Norbertus Jungen nicht zu zweifeln und Sönke sollte den Schlusstreffer vorbereiten, indem er auf Dominik spielte, der das Leder über die Linie beförderte.

Es war ein schöner Saisonschluss für unsere Mannschaft aus dem Bereich der D-Jugend. Turniere bei Fortuna machen in der Regel Spaß, auch wenn wir nicht gewinnen, wie es im vergangenen Jahr der Fall war. In diesem Jahr war unser Team gut drauf und durfte verdient den Siegerpokal mit in die inzwischen sehr gut gefüllte Norbertus-Vitrine nehmen. Das Fortuna-Sommerturnier war eine bestens organisierte Veranstaltung mit freundschaftlichem Charakter, bei der dabei zu sein in jeder Beziehung Freude macht, auch wenn in der Nacht zuvor der Abi-Ball dem Norbertus-Schulleiter den Schlaf geraubt hatte.



Insgesamt spielte der SC Norbertus zwischen August 2008 und Juli 2009 bei 18 Turnieren mit und gewann davon 9,

nämlich das Norbertus Vier Länder Turnier, den Primaner CUP, das Turnier der Ludwig Windthorst Schule, den Marienschul Cup, das Vier Länder Turnier in Zwickau, das D-Jugend Hallenturnier des SV Fortuna, das D Jugend Sommerturnier des SV Fortuna, das D und das A-Jugendturnier der Stadtjugendspiele 2009.

In insgesamt 90 Spielen konnten die Jungen des SC Norbertus 55 mal gewinnen, 24 Spiele gingen verloren, 11 Begegnungen endeten unentschieden. Unsere Spieler konnten 234 Tore erzielen, 120 mal trafen unsere Spielgegner in unser Tor. Die höchste Niederlage musste unsere zweite Mannschaft am 22. 9. 2008 mit 0 : 10 in Wolfsburg kassieren, gefolgt von einer 0 : 6 Niederlage gegen den TV Nellingen am 10. Januar 2009. Den höchsten Sieg feierten wir mit 8 : 0 gegen den SC Hildesheim- Itzum am 15. Februar 2009, 8 : 1 gewannen wir gegen eine Mannschaft des SV Fortuna Magdeburg beim Hallenturnier am 22.2.2009. Insgesamt war die Saison 2008-2009 für den SC Norbertus sehr ereignisreich, spannend und hat allen Beteiligten viel Spaß gemacht.

Fotos: Heinrich Wiemeyer

Text: Heinrich Wiemeyer

Die „SC Norbertus News“ sind die offizielle Zeitschrift des SC Norbertus Magdeburg e.V. Näheres im Sekretariat des Norbertusgymnasiums Magdeburg, Tel.: 0391-244500
Konto Nummer: Volksbank Magdeburg 305 888 3
BLZ: 810 932 74,

Weitere Informationen im Internet unter www.sc-norbertus.de